



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Institut für Bildungsforschung

Arbeitsbereich Schulische Sozialisationsforschung

Informationen zur Anfertigung von Masterarbeiten

Inhalt

1. Allgemeines	3
2. Ablauf	3
Erste Recherchen und Kontaktaufnahme	3
Entwicklung und Präzisierung der Fragestellung	4
Erstellung eines Exposés und Besprechung mit Betreuer*in	4
Anmeldung	5
Schreiben der Arbeit.....	5
Abgabe und Bewertung der Arbeit	5
3. Formalia und Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten	5
Literaturrecherche.....	6
Sprache.....	6
Zitierweise	6
Aufbau	7
Empirische Arbeit	7
Literaturarbeit	9
Anhang: Vorlage für das Masterarbeits-Exposé.....	11

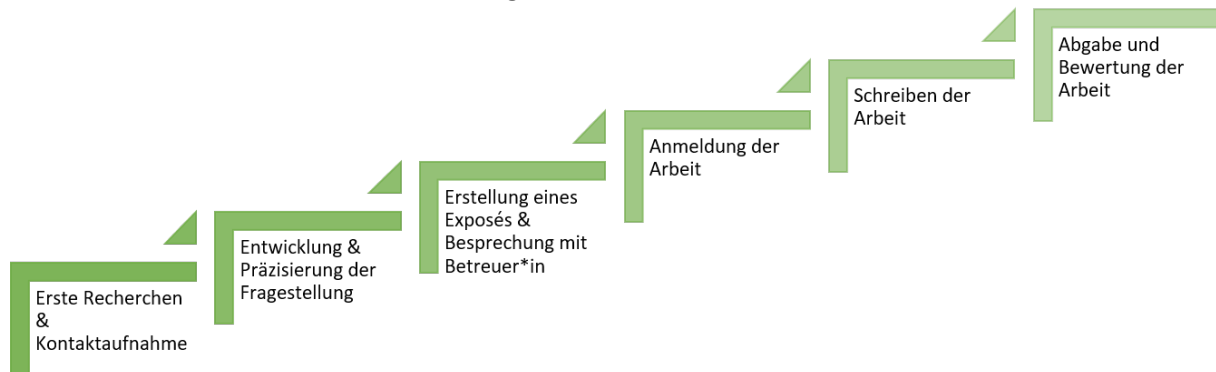
1. Allgemeines

Wir freuen uns über Ihr Interesse, eine Abschlussarbeit im Bereich Schulische Sozialisationsforschung zu schreiben! Masterarbeiten, die in diesem Arbeitsbereich geschrieben werden, sollten sich **inhaltlich an der Ausrichtung des Arbeitsbereichs** orientieren. Das heißt, sie sollten sich mit **schulischer Sozialisation** mit einem Schwerpunkt auf **kulturelle Vielfalt und soziale Ungleichheit** befassen.

Das Schreiben einer Abschlussarbeit in diesem Arbeitsbereich setzt das eigenständige Bearbeiten einer präzisen wissenschaftlichen Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden voraus. Hierbei sollten Sie in jedem Fall sowohl theoretische Literatur als auch **aktuelle (u.a. englischsprachige) empirische Literatur** einbeziehen. Zudem sollten Sie grundlegende Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden besitzen bzw. bereit sein, sich in diese einzuarbeiten.

2. Ablauf

Wenn Sie gerne Ihre Abschlussarbeit im Arbeitsbereich Schulische Sozialisationsforschung schreiben möchten, sieht der weitere Ablauf wie folgt aus:



Erste Recherchen und Kontaktaufnahme

Bereits mehrere Monate, bevor Sie mit der eigentlichen Arbeit beginnen möchten, sollten Sie damit anfangen, ein Thema zu finden. Um sich mit der **inhaltlichen Ausrichtung des Arbeitsbereichs** vertraut zu machen, schauen Sie sich die Forschungsschwerpunkte, Publikationen und Projekte des Arbeitsbereichs auf der [Webseite](#) an. Sie können Ihre Arbeit zu ausgeschriebenen Themen des Arbeitsbereichs verfassen, aber auch eigene Vorschläge einbringen. Hierbei ist sehr wichtig, dass Sie das Thema wirklich interessiert, damit Sie auch über längere Zeit Freude haben, sich damit auseinanderzusetzen.

Führen Sie anschließend eine kleine **Literaturrecherche** zu Aspekten durch, die Sie interessant finden, und notieren Sie ein paar beispielhafte Themen und Fragestellungen für Ihre Arbeit. Machen Sie sich zudem mit Ihrer eigenen **Prüfungsordnung** etc. vertraut, z.B. in Hinblick auf formale Anforderungen an Abschlussarbeiten (Umfang, Bearbeitungsdauer, etc.).

Vereinbaren Sie dann einen **persönlichen Termin** mit dem/der gewünschten Betreuer*in, um abzuklären, ob Kapazitäten zur Betreuung bestehen. Bringen Sie eine Auflistung der gelesenen Literatur sowie Ihre Ideen für mögliche Themen bzw. Fragestellungen mit. Es empfiehlt sich meist, die Arbeit bei jemandem zu schreiben, den/die man bereits im Rahmen einer Lehrveranstaltung kennengelernt hat.

Entwicklung und Präzisierung der Fragestellung

In einem persönlichen Gespräch können Sie mit Ihrer/Ihrem Betreuer*in gemeinsam das **Thema weiter präzisieren und eingrenzen**. Haben Sie Geduld - die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung ist häufig ein langer Prozess, der einige Wochen in Anspruch nehmen und auch weitere Literaturrecherchen etc. notwendig machen kann.

Versuchen Sie, Ihre Fragestellung **konkret, präzise und beantwortbar** zu formulieren und diese nicht zu weit zu fassen. Beispiele für weniger präzise und präzise Fragestellungen zu Themen des Arbeitsbereichs sind:

Wenig präzise	Präzise
Interkulturelle Freundschaften bei Jugendlichen	Wie hängen interkulturelle Freundschaften mit der Fähigkeit der Perspektivenübernahme bei Jugendlichen zusammen?
Geschlechterstereotype in der Schule	Wie wirken sich Geschlechterstereotype auf die Mathematikleistungen von Grundschüler*innen aus?

Um Ihre Fragestellung zu beantworten, sollten Sie im Rahmen Ihrer Masterarbeit möglichst eine eigene empirische Untersuchung durchführen. Das können z.B. Interviews mit Lehrkräften, Umfragen mit Schüler*innen oder Studierenden o.ä. sein.

Erstellung eines Exposé und Besprechung mit Betreuer*in

Open Science bezieht sich auf einen Forschungsansatz, der Transparenz und ethische Praktiken in den Vordergrund stellt und die Verfügbarkeit und Reproduzierbarkeit von Forschungsergebnissen und -materialien gewährleistet. Diese Arbeitsgruppe unterstützt und wendet Open-Science-Praktiken an, um eine transparentere, zugänglichere und reproduzierbare Forschung zu fördern. Als Teil dieses Ansatzes verlangen wir von unseren Bachelor- und Masterstudent*innen, dass sie als ersten Schritt in Richtung von Open Science ein **Exposé** schreiben. Das Exposé umreißt die geplante Forschungsfrage, die Hypothesen und die geplante Datenanalyse, bevor die Datenerhebung oder Datenanalyse beginnt. Dieses Verfahren trägt dazu bei, Fehlverhalten in der Forschung zu verhindern und Integrität zu gewährleisten, indem es unabhängig von den Forschungsergebnissen an einem vordefinierten Plan festhält. Durch diesen Ansatz wird ein unvoreingenommener und transparenter Forschungsprozess gewährleistet.

Für weitere Informationen:

- Kathawalla, U.-K., Silverstein, P., & Syed, M. (2021). Easing into open science: A guide for graduate students and their advisors. *Collabra: Psychology*, 7(1). <https://doi.org/10.1525/collabra.18684>
- Meyer N. M. (2018). Practical tips for ethical data sharing. *Advances in Methods and Practices in Psychological Science*. 1(1):131-144. [doi:10.1177/2515245917747656](https://doi.org/10.1177/2515245917747656)
- van der Zee, T., & Reich, J. (2018). Open Education Science. *AERA Open*, 4(3). <https://doi.org/10.1177/2332858418787466>

Sobald Ihre Fragestellung feststeht, sollten Sie daher ein Exposé erstellen. Dieses sollte **maximal drei bis fünf Seiten** lang sein und folgende Aspekte beinhalten:

1. Titelseite: Name, Studiengang, Matrikelnummer und Arbeitstitel
2. Einführung in das Thema (Begründung der Relevanz)

3. Kurzzusammenfassung zentraler Theorien und bisheriger empirische Befunde (dies soll zu diesem Zeitpunkt wirklich nur ein sehr kurzer Überblick sein)
4. Forschungsfrage und gegebenenfalls Hypothesen (bei quantitativen Studien)
5. Geplantes methodisches Vorgehen
6. Vorläufige Gliederung der gesamten Arbeit

Eine [Vorlage](#) finden Sie im weiteren Verlauf des Dokuments. Das Exposé schicken Sie an Ihre*n Betreuer*in und erhalten hierzu **Feedback**. Planen Sie bitte ausreichend Zeit (ein bis zwei Wochen) ein, damit Ihr*e Betreuer*in genügend Zeit zum Lesen hat. Sobald das Exposé besprochen und ggf. überarbeitet wurde, können Sie die Arbeit anmelden.

Anmeldung

Um die Arbeit anzumelden, verwenden Sie das entsprechende Formular von der Webseite des [Zentralen Prüfungsamts](#) (ZPA). Reichen Sie den Antrag bei Ihrer zuständigen Sachbearbeiterin im **ZPA** ein. Anschließend erhalten Sie vom ZPA postalisch die Bestätigung inkl. Abgabefrist zugeschickt.

Wir bitten Sie zusätzlich darum, die Formulare, welche Sie an das ZPA übermitteln, **zusätzlich per Mail an unser Sekretariat** (heschroeder@uni-wuppertal.de) zu senden. Bitte ergänzen Sie hierbei in Ihrer Mail die folgenden Angaben: Thema Ihrer Arbeit, Ihr Studiengang, die Prüfungsordnung unter der Sie schreiben und den gewünschten Abgabetermin.

Schreiben der Arbeit

Für das Schreiben der Masterarbeit haben Sie 6 Monate Zeit.

Bitte beachten Sie beim Schreiben die Tipps zur [Literaturrecherche](#), zur [Zitierweise](#), zur [Sprache](#) und zum [Aufbau](#) weiter unten in diesem Dokument. Wenn während der Bearbeitung **Fragen oder Probleme** auftauchen, melden Sie sich gerne bei Ihrer Betreuer*in und vereinbaren Sie einen Sprechstundentermin.

Abgabe und Bewertung der Arbeit

Geben Sie Ihre Arbeit beim **Zentralen Prüfungsamt (ZPA)** ab. Die genauen Vorgaben (z.B. Anzahl der abzugebenden Arbeiten, beizulegende CD etc.) entnehmen Sie bitte der Webseite des [Zentralen Prüfungsamts](#). Schicken Sie die Arbeit zusätzlich als pdf-Datei an Ihre*Ihren Betreuer*in.

Die Korrekturzeit beträgt **acht Wochen** – planen Sie dies bitte in Hinblick auf Ihre Bewerbungsdeadlines für das Referendariat o.ä. ein. Die Note wird anschließend in Ihrem Leistungskonto angezeigt.

Wenn Sie Feedback zu Ihrer Arbeit wünschen, können Sie dies per Mail oder im Rahmen eines persönlichen Gesprächs erhalten. Melden Sie sich diesbezüglich bei Ihrem*Ihrer Betreuer*in.

3. Formalia und Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten

Sprache	Englisch oder Deutsch
Seitenanzahl	ca. 60 Seiten (ohne Anhang)
Schriftart	Times New Roman, Schriftgröße 12, Zeilenabstand: 1,5-fach
Seitenränder	2,5 cm

TIPP: Allgemeine Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie regelmäßig stattfindende Workshops zu Forschungsmethoden finden Sie auch auf den Seiten des Instituts für Bildungsforschung: <https://www.ifb.uni-wuppertal.de/de/informationen-fuer-studierende-und-studieninteressierte/allgemeine-informationen/hinweise-zum-wissenschaftlichen-arbeiten.html>

Literaturrecherche

Die Grundlage Ihrer Arbeit sollte wissenschaftliche Literatur sein, also vor allem wissenschaftliche Originalstudien und teils auch Kapitel aus Lehr- oder Handbüchern. Wissenschaftliche Originalstudien finden Sie vor allem in fachspezifischen Datenbanken, über die Sie über die Webseite der [Uni-Bibliothek](#) Zugriff haben. Beispielsweise eignen sich folgende Datenbanken für eine Literaturrecherche:

- PsycINFO (im Bereich Psychologie)
- Fachportal Pädagogik (im Bereich Bildungsforschung/Erziehungswissenschaften)

Relativ einfach finden Sie aber auch Literatur über folgende Plattformen:

- [Google Scholar](#)
- [ResearchGate](#)

Da die meisten Datenbanken international sind, suchen Sie am besten auch nach englischsprachigen Stichwörtern. Weiterführende Tipps zur Literaturrecherche finden Sie z.B. im [Uni@Home Kurs der Unibibliothek](#).

Sprache

Da Masterarbeiten wissenschaftliche Arbeiten sind, sind beim Sprachgebrauch einige Dinge zu beachten. Wichtig ist z.B., dass alle für das Thema relevanten Fachbegriffe eingeführt und **definiert** werden. Bemühen Sie sich um eine **klare, präzise und verständliche** Sprache.

Vor allem bei Themen rund um Diversität ist zudem eine **sensible Verwendung von Sprache** besonders wichtig. Folgende Ressourcen können hierfür Orientierung bieten:

- [Hinweise zu geschlechtergerechter Sprache](#) der Bergischen Universität
- [Hinweise zu „bias-free language“](#) (z.B. in Bezug auf Behinderung, Gender, sexuelle Orientierung, racial und ethnische Identität, etc.) der American Psychological Association
- [Inventar der Migrationsbegriffe](#) (hier finden Sie z.B. auch eine Übersicht zu Kritik an Begriffen wie „Migrationshintergrund“).

Zitierweise

Grundsätzlich müssen Sie für jede Information, die Sie aus anderen Werken entnommen haben, angeben, woher diese stammt.

Es gilt als **Plagiat**, wenn Sie Teile aus anderen Werken übernehmen oder paraphrasieren, ohne die Quelle mit einem Zitat kenntlich zu machen, aber auch, wenn Sie fremdsprachige Texte übersetzen und als eigene ausgeben. Abschlussarbeiten, die auf dieser Art des wissenschaftlichen Fehlverhaltens basieren, werden als „nicht ausreichend“ bewertet.

Zitieren Sie bitte nach folgenden Richtlinien:

- Richtlinien der American Psychological Association (**APA Style**), diese finden Sie z.B. auf der [APA-Style-Webseite](#) oder im Handbuch: American Psychological Association (2020). *Publication manual of the American Psychological Association: The official guide to APA style* (7. Aufl.).
- Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (**DGPs**) (auf die deutsche Sprache angepasste Richtlinien der APA): Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.). (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5., überarbeitete und erweiterte Auflage). Hogrefe.

Laut Zitation nach APA Style sollten Sie im Text immer die Nachnamen der Autor*innen und das Publikationsjahr nennen. Zum Beispiel:

Ausländer*innenobjektifizierung hängt negativ mit der Lebenszufriedenheit von Jugendlichen in Deutschland zusammen (Juang et al., 2021).

Juang et al. (2021) fanden in einer Studie, dass...

Im Literaturverzeichnis werden alle Quellen, die im Text genannt wurden, in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Zum Beispiel:

Artikel: Schachner, M. K. (2017). From equality and inclusion to cultural pluralism – Evolution and effects of cultural diversity perspectives in schools. *European Journal of Developmental Psychology*, 16, 1-17.
<https://doi.org/10.1080/17405629.2017.1326378>

Buch: Banks, J. A. (2015). *Cultural diversity and education* (6 ed.). Routledge.

Buchkapitel: Civitillo, S., & Juang, L. P. (2020). How to best prepare teachers for multicultural schools: Challenges and perspectives. In P. F. Titzmann & G. Jugert (Eds.), *Youth in multicultural societies: New directions for future research and interventions*. Psychology Press.

Aufbau

Empirische Arbeit

Eine empirische Arbeit besteht aus einem Abstract, sowie aus einer Einleitung, einem Methodenteil, einem Ergebnisteil und einem Diskussionsteil. Um eine genauere Vorstellung vom Aufbau zu bekommen, recherchieren Sie am besten Beispielartikel in Fachzeitschriften der Psychologie, Erziehungswissenschaften und Pädagogik und orientieren sich an deren Struktur.

Titelseite	<ul style="list-style-type: none">• Name der Betreuungsperson und des Fachbereichs, Semester• Titel der Arbeit, Art der Arbeit• Name des Verfassenden, Matrikelnummer, Postadresse, E-Mail-Adresse, Abgabedatum.
------------	--

Abstract	<ul style="list-style-type: none"> • „Vorschau“ auf die tatsächliche Arbeit, enthält Zusammenfassung der Ziele, Methoden, Ergebnisse und des Fazits der Arbeit • In deutscher und in englischer Sprache • Länge: 100-250 Wörter • Enthält meist keine oder nur wenige Zitate/Referenzen.
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz/Aufhänger: Warum ist das Thema der Arbeit wichtig? Was ist das (gesellschaftliche) Problem? • Beitrag Ihrer Arbeit: An welcher Forschungslücke bzw. an welchem Problem setzt ihre Arbeit an? • Ziel der Arbeit und Forschungsfragen: Welche übergreifende Frage(n) soll(en) mit der Arbeit beantwortet werden? • Kurze Beschreibung des Aufbaus der Arbeit
Theorieteil	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Definition zentraler Konzepte • Darstellung zentraler Theorien und Überblick über den Forschungsstand: Die zentralen Theorien und Befunde sollten nicht nur aufgelistet werden, sondern in einen Zusammenhang gebracht werden (z.B. indem Vergleiche gezogen oder Widersprüche aufgezeigt werden, sowie wesentliche Inhalte zusammengefasst werden). Die Darstellung sollte einen roten Faden aufweisen und klar zu den Hypothesen bzw. detaillierteren Forschungsfragen hinführen.
Fragestellung/ Hypothesen	<ul style="list-style-type: none"> • Ableitung der Hypothesen bzw. detaillierteren Forschungsfragen: Sie können diese auch nummerieren, z.B. Hypothese 1, Hypothese 2 etc.
Methode	<ul style="list-style-type: none"> • Studiendesign und -vorgehen: Wie wurde die Stichprobe gewonnen? Wie haben Sie die Elterneinverständniserklärung eingeholt? Haben Sie eine Fragebogenstudie/eine Beobachtungsstudie/ein Experiment durchgeführt? • Stichprobe: Wer hat an der Studie teilgenommen? Altersdurchschnitt? Geschlechterverteilung? Sozioökonomischer Status? Etc. • Maße/Materialien: Welche Fragebögen oder Skalen wurden verwendet (Quellen)? Wieviele Items hatten die Skalen? Wie war die Reliabilität (z.B. Cronbachs Alpha)? Welche Antwortskala wurde verwendet? Welche Fragen wurden in einem Interview gestellt? • Geplante Analysen: Welche statistischen Verfahren wollen Sie verwenden, um Fragebogendaten auszuwerten? Basierend auf welcher Methode werden Sie Ihre Interviewdaten auswerten? Wie werden Sie z.B. Beobachtungsdaten kodieren? Wichtig: Hier sollten noch keine Ergebnisse stehen.
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Berichten der Ergebnisse: Hier werden die Ergebnisse dargestellt, ohne dass diese interpretiert oder diskutiert werden. Beschreiben Sie zunächst die Ergebnisse der deskriptiven Analysen und erst danach die Ergebnisse der inferenzstatistischen Verfahren. • Abbildungen oder Tabellen: Wo sinnvoll, stellen Sie Ergebnisse in Abbildungen oder Tabellen dar. Formatieren Sie die Tabellen nach APA Style.
Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Zusammenfassung der Ziele der Studie • Zusammenfassung wichtigster Ergebnisse: Die Ergebnisse sollten hier in inhaltlicher Sprache, nicht in statistischer Sprache zusammengefasst werden. Sie sollten die Ergebnisse in Bezug zu den Hypothesen setzen, d.h. stützen die Ergebnisse die Hypothese(n) oder nicht?

	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation der Ergebnisse: Was bedeuten die Ergebnisse in Bezug auf Ihre ursprüngliche Forschungsfrage? Inwiefern sind die Ergebnisse konsistent mit dem, was andere Forscher*innen gefunden haben? Falls Ihre Ergebnisse unerwartet sind, versuchen Sie zu erklären, warum dies der Fall sein könnte. • Grenzen der Studie: Wo hatte Ihre Studie methodische Schwächen (z.B. eine kleine Stichprobengröße, ein ungeeignetes Messinstrument)? • Implikationen: Wie trägt Ihre Studie zum besseren Verständnis des Problemfeldes bei und wie könnte zukünftige Forschung daran anknüpfen? Was bedeuten Ihre Ergebnisse für die Praxis/die Gesellschaft/für bestimmte Berufsgruppen etc.?
Literaturverzeichnis	
Ggf. Anhang, Tabellenverzeichnis, Abbildungsverzeichnis	
Eidesstattliche Erklärung	

Literaturarbeit

Eine Literaturarbeit ist eine theoriebasierte, umfassende und kritische Literaturübersicht zu einem bestimmten Thema. Im Gegensatz zu einer empirischen Arbeit erheben Sie bei einer Literaturarbeit nicht selbst Daten. Eine Literaturarbeit besteht aus einem Abstract, einer Einleitung, einem Hauptteil, einem Fazit und Implikationen.

Titelseite	<ul style="list-style-type: none"> • Name der Betreuungsperson und des Fachbereichs, Semester • Titel der Arbeit, Art der Arbeit • Name des Verfassenden, Matrikelnummer, Postadresse, E-Mail-Adresse, Abgabedatum.
Abstract	<ul style="list-style-type: none"> • „Vorschau“ auf die tatsächliche Arbeit, enthält Zusammenfassung der Ziele, des Fazits und der Implikationen der Arbeit • In deutscher und in englischer Sprache • Länge: 100-250 Wörter • Enthält meist keine oder nur wenige Zitate/Referenzen.
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz/Aufhänger: Warum ist das Thema der Arbeit wichtig? Was ist das (gesellschaftliche) Problem? • Beitrag Ihrer Arbeit: An welcher Forschungslücke bzw. an welchem Problem setzt ihre Arbeit an? • Ziel der Arbeit und Forschungsfragen: Welche übergreifende Frage(n) soll(en) mit der Arbeit beantwortet werden? • Kurze Beschreibung des Aufbaus der Arbeit

Hauptteil	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Definition zentraler Konzepte • Darstellung zentraler Theorien und Überblick über den Forschungsstand: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die zentralen Theorien und Befunde sollten nicht nur aufgelistet werden, sondern in einen Zusammenhang gebracht werden (z.B. indem Vergleiche gezogen oder Widersprüche aufgezeigt werden, sowie wesentliche Inhalte zusammengefasst werden). ○ Zudem sollten Sie Grenzen des bisherigen Wissensstandes identifizieren. • Tabellen und Abbildungen: Sie können z.B. auch Tabellen oder Abbildungen verwenden, um einen Überblick über die diskutierten Studien oder über das Forschungsfeld zu geben.
Fazit und Implikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Wiederholung Ihrer zentralen Fragestellung • Fazit: Was hat Ihre Literaturübersicht in Bezug auf Ihre Fragestellung ergeben? • Implikationen: Wie kann zukünftige Forschung an Ihre Literaturübersicht anknüpfen? Was bedeuten die Ergebnisse für die Praxis? • Take Home Message
Literaturverzeichnis	
Ggf. Anhang, Tabellenverzeichnis, Abbildungsverzeichnis	
Eidesstattliche Erklärung	

Anhang: Vorlage für das Masterarbeits-Exposé

Exposé für wissenschaftliche Arbeiten

Titel: *Nennen Sie hier den Titel Ihrer wissenschaftlichen Arbeit¹*

Autor/in: *Geben Sie hier Ihren Namen an*

Matrikelnummer: *Geben Sie hier Ihre Matrikelnummer an*

Studiengang: *Geben Sie hier Ihren Studiengang an (inklusive des aktuellen Fachsemesters)*

Betreuung durch: *Nennen Sie hier den Namen der Erstbetreuerin/des Erstbetreuers*

Datum: *Geben Sie hier das Datum der Abgabe Ihres Exposés an*

¹ Bitte alle blauen Anmerkungen (im gesamten Exposé) nach dem Ausfüllen entfernen.

Allgemeine Informationen zum Thema

Einführung in das Thema (max. 300 Wörter):

Beschreiben Sie kurz das Thema, welches Sie in Ihrer wissenschaftlichen Arbeit näher untersuchen möchten. Begründen Sie zusätzlich die Relevanz der vorliegenden Thematik.

Theorie der wissenschaftlichen Arbeit

Theoretischer Hintergrund und Forschungsstand (max. 500 Wörter):

Erläutern Sie möglichst kurz und präzise den theoretischen Hintergrund Ihrer Arbeit. Gehen Sie dabei vor allem auf bereits vorhandene Theorien und Modelle ein. Erläutern Sie zusätzlich bisherige empirische Befunde und mögliche Forschungslücken. Wie können Sie aus dem theoretischen Hintergrund Ihre Fragestellung ableiten?

Fragestellung (max. 2-3 Sätze):

Formulieren Sie die Fragestellung(en), welche in Ihrer Arbeit thematisiert werden sollen. Die Fragestellung sollte eindeutig aus der Theorie und dem Forschungsstand abgeleitet werden und möglichst konkret und präzise und sein.

Hypothesen:

Sollte es sich bei Ihrer Arbeit um eine quantitative Studie handeln, formulieren Sie zusätzlich Hypothesen.

Methodisches Vorgehen

Stichprobe:

Beschreiben Sie die Stichprobe Ihrer wissenschaftlichen Arbeit. Wird der gesamte Datensatz oder nur eine Teilstichprobe verwendet?

Messinstrumente/Materialien:

Bei quantitativen Arbeiten: Geben Sie an, mit welchen Variablen oder Skalen Sie ihre Hypothesen operationalisieren möchten.

Bei qualitativen Arbeiten: Falls Sie selbst Daten erheben, erläutern Sie gegebenenfalls den Aufbau des Interviewleitfadens o.ä.

Analysestrategie:

Bei quantitativen Arbeiten: Erläutern Sie kurz, mit welchem/welchen statistischen Verfahren Sie zur Untersuchung der Fragestellung (und Hypothesen) arbeiten möchten.

Bei qualitativen Arbeiten: Erläutern Sie, mit welchem Verfahren (z.B. qualitative Inhaltsanalyse) Sie Ihre Daten auswerten möchten.

Gliederung

Erstellen Sie eine erste, vorläufige Gliederung Ihrer gesamten Arbeit. Diese soll als Orientierung dienen, kann sich im Verlauf des Prozesses aber noch ändern.